

# Warten auf das Resultat der UVP

Die Regierung hat zehn Leitprojekte definiert, die kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden sollen. Heute: Strassenverbindung Vaduz-Triesen.

Desirée Vogt

Beim fünften Leitprojekt, das die Regierung mit Priorität behandeln möchte, handelt es sich um ein Projekt, das schon seit vielen Jahren gewünscht und diskutiert wird, jedoch nach wie vor einer Umsetzung harret: Die Strassenverbindung Vaduz-Triesen. Am 14. Dezember hat die Regierung das knapp 14 Mio. Franken teure Projekt genehmigt – Anfang März haben sowohl Triesen als auch Vaduz grünes Licht gegeben. Nun soll das Amt für Bau und Infrastruktur die für eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) notwendigen Unterlagen im Auftrag der Regierung einreichen. Und dann bleibt abzuwarten, ob das Resultat derjenigen rechtlich angefochten wird. Sowohl der Verkehrs-Club Liechtenstein wie auch die Liechtensteinische Gesellschaft für Umwelt (LGU) hatten sich in der Vergangenheit kritisch geäussert.

## Direkte Verbindung für Verkehr aus der Industrie

Die geplante Verbindungsstrasse erstreckt sich von der Rheinbrücke Sevelen-Vaduz über 1,2 Kilometer bis zur Gewerbezone Neusand in Triesen. Sie soll doppelspurig mit einer Ausbaugeschwindigkeit von 60 km/h erstellt werden. Die neue Verbindungsstrasse verläuft laut den Plänen parallel zum Rheindamm ungefähr auf halber Dammhöhe. Der Rheindammweg soll künftig ausschliesslich dem Langsamverkehr zur Verfügung stehen. Für den Berufs- und Güterverkehr aus der Industrie Triesen wird zudem eine direkte Verbindung zum Rheinübergang Vaduz-Sevelen bzw. zur Autobahn A13 geschaffen. «Dies dient der Entlastung der Landstrasse Vaduz-Triesen und der Zollstrasse in Vaduz, was eine Verkehrsreduktion im



Die geplante Verbindungsstrasse erstreckt sich von der Rheinbrücke Sevelen-Vaduz über 1,2 Kilometer bis zur Gewerbezone Neusand in Triesen. Bild: Archiv/Daniel Schwendener

Siedlungsgebiet zur Folge hat», heisst es im Mobilitätsbericht.

## Die Kritik der Umweltorganisationen

Der Zeitpunkt der Realisierung dieser Strassenverbindung hängt jedoch im Wesentlichen davon ab, ob das Resultat der Umweltverträglichkeitsprüfung rechtlich angefochten wird. «Grundsätzlich wird erst, wenn das Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren abgeschlossen und in Rechtskraft erwachsen ist, dem Landtag ein Bericht und

Antrag für einen Verpflichtungskredit für die Bauausführung vorgelegt werden können», lässt

Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch wissen. Dass das Resultat tatsächlich angefochten wird, ist nicht auszuschliessen – das Projekt wird von Kritikern mit Adleraugen beobachtet. Bereits im Jahr 2012 äusserten sich die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) und der Verkehrs-Club Liechtenstein

(VCL) kritisch zum Untersuchungsrahmen der strategischen Umweltprüfung (SUP) wie auch 2013 zum Entwurf des Umweltberichts. «Werden im Rahmen der

UVP keine alternativen Möglichkeiten zum Strassenbau geprüft, werden wir rechtliche Schritte prüfen», sagte Monika Gstöhl, Geschäftsführerin der LGU schon damals auf Anfrage.

Die Umweltorganisationen hatten im Rahmen der SUP-

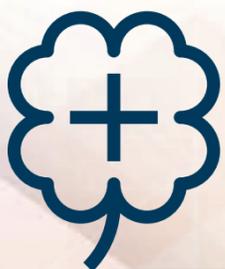
Prüfung vor allem kritisiert, dass keine sogenannte Null-Plus-Variante geprüft wurde. Beispielsweise, ob der Verkehr mit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs oder Radverkehrs reduziert werden könnte. «Wenn so eine Variante möglich wäre, könnte auf den Neubau einer Strasse verzichtet werden, welche die Landschaft aus unserer Sicht schwer belastet», so Gstöhl damals. Das Gebiet neben dem Rheindamm werde nämlich als beliebtes Naherholungsgebiet genutzt.

«Bei der Strassenplanung sollte auch bedacht werden, dass der Raum im Tal stark begrenzt ist. Beliebte Naherholungsräume sollten wenn möglich erhalten bleiben, denn auch im Tal sind sie wichtig.»

## WWW.

Das gesamte Mobilitätskonzept sowie alle Berichte zum Thema sind zu finden unter:

[www.vaterland.li/416393](http://www.vaterland.li/416393)



Heute ist Ihr persönlicher «Vaterland»-Glückstag:

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL FREUDE MIT IHREM EINKAUFSGUTSCHEIN IM WERT VON CHF 100.–

★ HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ★ SIE HABEN GEWONNEN! ★

«VATERLAND»-ABONNENTEN HABEN MEHR VORTEILE:

# Rosmarie Wachter

aus Vaduz



## 2020

HABEN SIE AN 100 TAGEN, 100 CHANCEN AUF 100 FRANKEN.

► SIE HABEN GEWONNEN? RUFEN SIE UNS AN (MO-FR): TEL. +423 236 16 61.

ES IST IHR GLÜCKSTAG ★ NUR MIT IHREM ANRUF HABEN SIE EINEN 100-CHF-EINKAUFSGUTSCHEIN DES REGIONALEN ONLINE-SHOPS HIERBEIMIR.LI GESICHERT. ERFÜLLEN SIE SICH EINEN WUNSCH AUS IHREN REGIONALEN LIEBLINGSGESCHÄFTEN.